

Storm, Theodor: 4. (1852)

1 In den Garten eingestiegen
2 Wär ich nun mit gutem Glück –
3 Wie die Fledermäuse fliegen!
4 Langsam weicht die Nacht zurück.

5 Doch indes am Feldessaume
6 Drüben kaum Aurora glimmt,
7 Hab ich unterm Lindenbaume
8 Hier die Fiedel schon gestimmt.

9 Sieh, dein Kammerfenster blinket
10 In dem ersten Morgenstrahl;
11 Heller wird's, die Nacht versinket;
12 Horch! Da schlug die Nachtigall!

13 Schlaf nicht mehr! Die Morgenlüfte
14 Rütteln schon an deiner Tür;
15 Rings erwacht sind Klang und Düfte,
16 Und mein Herz verlangt nach dir.

17 Zu des Gartens Schattendüster
18 Komm herab, geliebtes Kind!
19 Nur im Laub ein leis Geflüster –
20 Und verschwiegen ist der Wind.

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47857>)